

Fraktion DIE LINKE.  
Vorsitzender  
Herr Schubert  
- im Hause -

## OBERBÜRGERMEISTER

Ihr Ansprechpartner: BD Thilo Schütz  
Bereich: Amt für Brand- und Katastrophenschutz  
Sitz: Berliner Straße 153, 07546 Gera  
Zimmer:  
Telefon: 0365 838-2601  
Fax.: 0365 838- 2605  
E-Mail: feuerwehr@gera.de  
AktENZEICHEN (bitte stets angeben):

Datum: 17. August 2021

---

### Anfrage entsprechend § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Gera und seiner Ausschüsse vom 3. August 2021

hier: Bundessignaltag 2021

Sehr geehrter Herr Schubert,  
sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage beigefügt, übersende ich Ihnen die Stellungnahme aus dem dafür zuständigen Fachdezernat.

In Anwendung des § 22 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Gera und seiner Ausschüsse erhält auch jede Fraktion im Stadtrat die Anfrage sowie dieses Antwortschreiben zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

  
Julian Vonarb  
Oberbürgermeister

**Anlage**

**1. Welchen Ansatz für ein Frühwarnsystem im Katastrophenfall verfolgt die Stadt Gera? (Sirenen, Warn-App, Lautsprecher der Durchsagen des GVB)**

Ein Frühwarnsystem für die Einwohner der Stadt Gera ist weiterhin im System MOWAS im Einsatz. Dies bedeutet, dass über die vorhandenen Sirenen (hier die Einwohner im Umfeld) und die App NINA (für alle Einwohner), die schnellste Warnung möglich ist. Zusätzlich sind Informationen über die Lautsprecher von Einsatzfahrzeugen und die Durchsageeinrichtungen des GVB in den Fahrzeugen und an den Haltestellen möglich.

**2. Wie steht es um den Arbeitsstand des Aufrüstens und/oder Nachrüstens in Gera?**


Nach der Veröffentlichung der Richtlinie des Freistaates zur Förderung des Aufbaus von Sirenensystemen war ersichtlich, dass es in diesem Bereich nur eine Festbetragsfinanzierung geben wird, die für unser Projekt nicht auskömmlich ist, sodass wir bisher nur zu Maßnahmen des Standorterhaltes bestehender Anlagen in der Lage sind.

Zwischenzeitlich wird nach der Einführung des Digitalfunks für die Kräfte des BOS (Behörden mit Sicherheits- und Ordnungsaufgaben) die Ansteuerung der Sirenen über dieses digitale System erschlossen und seit diesem Jahr werden die Planungen dazu konkreter und der Freistaat fördert diese Maßnahme zusätzlich. Da diese Förderung kurz vor dem Förderende steht, wurde unsererseits an das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales mit der Bitte um Verlängerung des Förderzeitraumes herangetreten. Dies ist erforderlich, da die notwendige Technik bei den beteiligten Firmen in diesem Zeitraum nicht verfügbar ist.

Was die angekündigte Förderung eines bundesweiten Sirenensystems betrifft, können wir leider noch mit keinen Aussagen dienen.

**3. Sind finanzielle Mittel für die Umsetzung eines Warnsystems in Gera in den aktuellen Haushaltsplänen berücksichtigt? Wenn ja, wo sind diese unter welcher Produktnummer zu finden?**

Finanzielle Mittel in Höhe von jährlich 26 T€ sind im Bereich „Katastrophenschutz“ unter der Produktnummer 1.2.8.1 berücksichtigt.

  
Kurt Dannenberg  
Dezernent für Finanzen, Sicherheit  
und Bürgerservice

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Gera

Oberbürgermeister  
der Stadt Gera  
Julian Vonarb

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Gera  
Geschäftsstelle  
Kornmarkt 12  
07545 Gera

Tel.: (03 65) 8 38 15 30  
e-mail: die-linke-fraktion@gera.de

03.08.2021

## Anfrage entsprechend § 22 GO des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Hier: Bundessignaltag 2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im September des vergangenen Jahres fand erstmals ein bundesweiter Signaltag statt. Auch in Thüringen gab es Kommunen, die daran teilgenommen haben. Für die Stadt Gera wurde zum damaligen Zeitpunkt lt. MDR bekannt gegeben, dass die vorhandenen 22 Sirenen ausschließlich für Feueralarm genutzt würden und keine Warntöne oder eine Entwarnung wiedergeben könnten.

In meiner Anfrage vom 24.09.2020 haben Sie hinsichtlich der Warnanlagen folgendes ausgeführt: *„Mittelfristig ist eine Umrüstung der vorhandenen Anlagen geplant, so dass dann auch diese zur Warnung der Bevölkerung eingesetzt werden können. Das gilt auch für die Sirene in Röpsen, für die zunächst ein neuer Standort ermittelt werden muss. Ferner gibt es Vorschläge zu weiteren Standorten im Stadtgebiet entlang der Weißen Elster, durch die ebenfalls die Warnung der Bevölkerung möglich werden soll. Die Errichtung eines flächendeckenden Warnsystems soll — in Abhängigkeit zur Verfügung stehender finanzieller Mittel — langfristig aufgebaut werden.“*


Angesichts der verheerenden Unwetterkatastrophe in NRW, Rheinland-Pfalz, Bayern und Sachsen hat bundesweit eine Debatte über Möglichkeiten einer rechtzeitigen Warnung der Bevölkerung eingesetzt.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um eine kurze Information zum aktuellen Sachstand. Folgende Aspekte würden unsere Fraktion besonders interessieren:

1. Welchen Ansatz für ein Frühwarnsystem im Katastrophenfall verfolgt die Stadt Gera? (Sirenen, Warn-App, Lautsprecher, Lautsprecher der Durchsagen des GVB)
2. Wie steht es um den Arbeitsstand des Aufrüstens und / oder Nachrüstens von Sirenen in Gera?
3. Sind finanzielle Mittel für die Umsetzung eines Warnsystems in Gera in den aktuellen Haushaltsplänen berücksichtigt? Wenn ja, wo sind diese unter welcher Produktnummer zu finden?

Vielen Dank für die Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen



Daniel Reinhardt  
Stellv. Fraktionsvorsitzender